



# Die Stadtpolizei ist jetzt auch auf zwei Rädern unterwegs

**Bad Homburg (ut).** Die Mitarbeiter:innen der Stadtpolizei sind künftig nicht nur auf zwei Beinen und vier Reifen, sondern auch auf zwei Reifen unterwegs. Denn seit ein paar Tagen können die städtischen Ordnungshüter im Dienst auf zwei nagelneue E-Bikes zurückgreifen. „Wir versprechen uns von den zusätzlichen Dienstfahrzeugen, noch näher an den Bürgern dran zu sein – und natürlich die Sünder besser einzufangen, die wir sonst nicht kriegen würden“, erklärt der Leiter des Produktbereichs „Sicherheit und Ordnung“, Martin Hake. Mit den E-Bikes sei man künftig wesentlich flexibler im Einsatz.

Auch Stadträtin Lucia Lewalter-Schoor, die sich für die Anschaffung der E-Mountainbikes stark gemacht hatte, erhofft sich durch die Erweiterung des Fahrzeug-Pools eine höhere Akzeptanz in der Bevölkerung: „Die ersten Rückmeldungen waren überwiegend positiv.“

Die Radstreife soll auf kurzen Wegen in der Innenstadt und überall dort unterwegs sein, wo keine Autos zum Einsatz kommen können – so zum Beispiel in den Parks, den Wäldern und in den Feldge-markungen. Aber auch die Fahrradstraßen und -wege werden ein Einsatzgebiet der radelnden Streifen sein, die regelmäßig – Hake: „Mindestens drei Mal die Woche für zwei Stunden – ausrücken soll. Die Cube-Bikes wurden bei einem örtlichen Händler erworben – Stückpreis 2800 Euro -, und straßentauglich gemacht, also beispielsweise mit Gepäck-



*Mit den Aufschriften „Stadtpolizei“ auf der einen und „Ordnungsbehörde“ auf der anderen Seite versehen, sind die neuen E-Mountainbikes der Stadtpolizei deutlich zu erkennen.*  
*Foto: Stadt Bad Homburg*

trägern samt Taschen ausgerüstet. Damit die Bürger wissen, mit wem sie es zu tun haben, wurden auf dem Rahmen Aufkleber mit der Aufschrift „Stadtpolizei“ auf der einen und „Ordnungsbehörde“ auf der anderen Seite angebracht. Das Tragen eines Helmes gehört für die radelnden Stadtpolizisten natürlich zum Standard. Auch bei den Kolleg:innen der Stadtpolizei kommen die Räder gut an. „Alle wollen Streife radeln“, sagt ein zufriedener

Martin Hake. Und damit auch tatsächlich alle die Räder nutzen können, gibt es einen Tief- (für die Kolleginnen) und einen Hocheinsteiger (für die Kollegen). Schon ist der Ruf nach weiteren zweirädrigen Einsatzfahrzeugen laut geworden. „Abwarten“, sagt Hake, der noch einen zusätzlichen Nutzen durch die E-Bikes ausgemacht hat: „Jetzt bleiben unsere Autos häufiger in der Garage, und das schont auch gleich noch die Umwelt.“